

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:
V/0803/2017
Auskunft erteilt: Herr Zimmermann
Ruf: 492 62 42
E-Mail: ZimmermannBernhard@stadt-muenster.de
Datum: 26.09.2017

Betrifft

Straßenbenennungen Goldenbergstraße, Henriette-Hertz-Weg, Henny-Waldeck-Weg und Hedwig-Feibes-Weg

Beratungsfolge

12.10.2017 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Im Bebauungsplan Nr. 536 Mecklenbeck – Weseler Straße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp erhalten die Straßen die Namen Goldenbergstraße, Henriette-Hertz-Weg, Henny-Waldeck-Weg und Hedwig-Feibes-Weg entsprechend der Darstellung im Übersichtsplan (Anlage 8).
2. Den Vorschlägen der Anregung 2016-00032 mit den Straßenbenennungen nach Anton und Bernie Guddorf und nach Reinhard Klose (Anlage 5) wird nicht gefolgt. Die Anregung 2016-00032 ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Zu 1.

Im Bebauungsplan Nr. 536 Mecklenbeck – Weseler Straße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp werden die Baumaßnahmen für die Erschließungsstraßen demnächst beginnen. Deshalb stehen Straßenbenennungen an.

Es waren bereits zwei Namen für Straßen in diesem Baugebiet vorgeschlagen (siehe Anregung 2016-00032) als die Bezirksvertretung Münster-West am 04.05.2017 auf der Basis des Antrags A/W/0023/2017 den Beschluss gefasst hat, dass Straßen, die im Stadtbezirk West nach Personen benannt werden, so lange Namen von Frauen erhalten, bis beide Geschlechter gleichermaßen bei Straßennamen repräsentiert sind. Deshalb hat die Verwaltung hier auf ältere Vorschläge zurückgegriffen:

- Henriette Hertz - Vorschlag des Leiters des Geschichtsorts Villa ten Hompel, Dr. Christoph Spieker, und
- Familie Goldenberg - Vorschlag von Prof. Dr. Alfons Kenkmann – beide im April 2012 im Zusammenhang mit der Diskussion um NS-belastete Straßen in Münster.

Ergänzend dazu haben auf Anfrage der Verwaltung Rita Schlautmann-Overmeyer und Gisela Möllenhoff zwei Frauen aus jüdischen Familien vorgeschlagen und deren Biographien vorgelegt: Henny Waldeck und Hedwig Feibes. Beide waren lange in Münster ansässig, haben sich sehr für ihre Familien und andere Juden eingesetzt und sind beide in Auschwitz umgekommen.

Erläuterungen zu den Personen in den Anlagen 1 bis 4

Zu 2.

In der Anregung Nr. 2016-00032 vom 06.03.2016 wurden vom Mecklenbecker Geschichts- und Heimatkreis die Namen von fünf Personen für die Benennung von Straßen und Wegen in Mecklenbeck vorgelegt. Es sind

1. Elisabeth Hürten (1892-1975), Lehrerin an der Volksschule Mecklenbeck von 1917-1955
2. Hermann Eimann (1894-1986), Lehrer an der Volksschule in Mecklenbeck 1925-1946
3. Anton und Bernie Guddorf, Firmengründer einer Kfz-Werkstatt an der Weseler Straße
4. Reinhard Klose (1932-2005), engagierter Bürger im Bürgerzentrum Mecklenbeck
5. Werner Siebenbrock, geb.1937, Bischof von Governador Valadares 2001-2014, emeritiert seit 2014

Den Vorschlägen 1. und 2. ist die Bezirksvertretung bereits gefolgt und hat den Elisabeth-Hürten-Weg und den Hermann-Eimann-Weg beschlossen. Nach dem o.g. Beschluss der Bezirksvertretung Münster-West vom 04.05.2017 werden die Vorschläge Nr. 3. bis 5. nicht in diesem Baugebiet realisiert, sondern in die Vorschlagsliste für Straßennamen aufgenommen.

Durch die Erschließung des Baugebietes werden einige neue Adressen an der Straße Schwarzer Kamp entstehen; Umbenennung von vorhandenen Adressen wird es aber nicht geben.

In Vertretung

Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen

Anlage 1 Goldenbergstraße

Anlage 2 Henriette-Hertz-Weg

Anlage 3 Hedwig-Feibes-Weg

Anlage 4 Henny-Waldeck-Weg

Anlage 5 Anregung 2016-00032 vom 06.03.2016

Anlage 6 Ergänzung zur Anregung 2016-00032 vom 10.05.2017

Anlage 7 Stellungnahme der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde zur Anregung

Anlage 8 Übersichtsplan

V/0803/2017

V/0803/2017